

Auch hier ist nur der letzte Vers neu; die übrigen sind mit kleinen Abweichungen zuletzt bei Ihm a. a. O. p. 68, n. 67 und als Verse eines Silvius bei Riese, *Anthologia Latina* II<sup>2</sup>, 162, n. 689<sup>a</sup> gedruckt. Darf man annehmen, dass Symmachus ein älteres Gedicht als Inschrift benutzte, oder ist der Vers mit seinem Namen unecht oder wenigstens fälschlich mit den vorhergehenden Zeilen verbunden worden?

16) 'Item supra portam urbis, quae dicitur Porta sancti Petri, quam ipse ornavit (fol. 239):

Invocat(!) antiquum — cernere mente licet', nämlich die zweimal vier Distichen, die nach Traube (MG. Poetae III, 226) de Rossi p. 458 aus einer Brüsseler Hs. (Sedulius Scottus) herausgegeben hat<sup>1</sup> und die in unserem Codex wie in der anderen Hs. so angeordnet sind, dass erst die bei de Rossi links, dann die rechts stehenden Verse aufeinander folgen<sup>2</sup>. Daran schliessen sich noch die dort fehlenden, in Form und Inhalt, wie mir scheint, nicht unbedenklichen Zeilen:

'Antistes portam renovavit Simmachus istam,

Ut Rome per eum nichil esset non<sup>3</sup> renovatum'.

17) Es folgt die Inschrift auf dem einen Türflügel am Haupteingang von St. Peter (fol. 239 — 239'):

'Item in lammina argentea regiae sancti Petri, quam ipse fecit:

Lux arcana Dei — cuncta gregis'<sup>4</sup>,

also de Rossi p. 53, n. 3; p. 78, n. 1; p. 123, n. 3; p. 145, n. 5 (Duchesne p. 325), aber mit der Abweichung<sup>5</sup>, dass in Vers 17 der Name des Honorius durch Symmachus ersetzt ist:

'Sed bonus antistes dux plebis Simmacus<sup>6</sup> armis', was unzweifelhaft falsch ist, da der Inhalt der Inschrift über Honorius I. (625 — 638) als Urheber keinen Zweifel

1) 14 der Verse stehen aus einander gerissen auch bei de Rossi p. 99, n. 7. 9. 10. 12. 2) Varianten 1, 3 'Pestem'; 2, 4 'monet' (darüber von 2. Hand 'vel probat'); 3, 4 'Hoc intra' statt 'Hos inter', 'duos' statt 'deus'; 4, 3 'Hic' statt 'Sic'; 4, 4 'sola verum'. 3) Von 2. Hand ergänzt. 4) Die Hs. kehrt darauf zum Liber Pont. p. 124, 15 'Item ad Sanctam Mariam' zurück. 5) Die anderen Varianten verzeichne ich zu Duchesne: v. 1 'verbum et sapientia patris', 3 'decendit(!) nec q(đ) fuit esse reliquit' von 2. Hand auf Rasur), 4 'exueret', 10 'claudere quaeque licet', 12 'confessi mente fide atque opere', 14 'dogmate', 18 'aeclesiae', 19 'ex' statt 'de', 21 'Et' statt 'At'. 6) Von 2. Hand in 'Simmachus' verbessert, wie öfter.